

ZUM TÄGLICHEN LESEN

WOCHE 8 DEN HEILIGEN GEIST KENNEN UND MIT DEM GEIST GEFÜLLT WERDEN

WOCHE 8 — TAG 5

Schriftlesung

1.Joh. 2:20 Und ihr habt die Salbung von dem Heiligen ...

Röm. 8:2 Denn das Gesetz des Geistes des Lebens hat mich in Christus Jesus frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

Das zusammengemengte Salböl (Fortsetzung)

Der Bericht über das zusammengemengte Salböl in 2. Mose 30 ist von extremer Bedeutung ... Die Offenbarung über das zusammengemengte Salböl wurde nicht im ersten Kapitel des zweiten Buches Mose gegeben ... sondern gegen Ende des Kapitels dreißig, nachdem Gottes Wohnstätte [die Stiftshütte] und die Priesterschaft [Gottes Dienende] offenbart worden waren ... [Die Verse 2.Mose 30:26-28, 30] machen es sehr klar, dass das zusammengemengte Salböl ausschließlich für den Zweck des Salbens der Stiftshütte und der Priester war. Wo befindest du dich im Hinblick auf den Genuss Christi? Stehst du vor der Offenbarung der Stiftshütte und der Priesterschaft oder danach? ... Dieses Salböl kann erst genossen werden, nachdem Gottes Wohnstätte und die Körperschaft der Dienenden ins Dasein gekommen sind. Es kann von dem erwählten Volk Gottes getrennt von der Wohnstätte Gottes und Seiner Priesterschaft gar nicht genossen werden. ... Dies zeigt, dass der zusammengemengte Geist für Gottes Bauwerk und für Seine Priesterschaft ist ... Nur diejenigen, die für das Bauwerk Gottes und die Priesterschaft Gottes sind, können den Genuss des zusammengemengten, allumfassenden, durch einen Prozess gegangenen Geistes haben. Alle Zutaten, alle reichen Elemente des zusammengemengten Geistes sind für Gottes Haus und Gottes Priesterschaft.

In 2. Korinther 1:21 sagt Paulus: „Der uns aber samt euch an Christus befestigt und uns gesalbt hat, ist Gott.“ In 1. Johannes 2:20 heißt es, dass wir eine Salbung von dem Heiligen haben, und in Vers 27 heißt es, dass diese Salbung in uns bleibt. „Christus“ ist die eingedeutschte Form des griechischen Wortes Christos, was der Gesalbte bedeutet ... Sobald wir zum Glauben an Ihn gekommen sind, kam Er als der Geist in unseren Geist hinein. Nun ist Er in unserem Geist, um uns zu salben, uns mit dem Element des Dreieinen Gottes „anzustreichen.“ Je länger dieses „Anstreichen“ weitergeht, desto mehr wird das Element des Dreieinen Gottes in unser Sein hinein transfundiert. [Denke daran, dass] Gottes Verlangen darin besteht, sich selbst uns hinzuzufügen, sich in uns hinein auszuteilen. Während der Heilige Geist uns salbt, tötet Er die negativen Dinge in unserem Sein, und Er reinigt uns mit allem, was Christus ist. Heute sind wir alle unter dem Salben des zusammengemengten Geistes mit Christi Göttlichkeit, Menschlichkeit, Seinem allumfassenden Tod und Seiner wunderbaren Auferstehung. Dies ist der Geist als das zusammengemengte Salböl.

Der Geist — Sein Werk

Nun gehen wir weiter zu [einem Aspekt von] dem Werk des Geistes ... in den Gläubigen für die göttliche Austeilung.

Durch Sein Gesetz des Lebens befreit Er die Gläubigen von dem Gesetz des Sünde und des Todes

In Römer 8:2 ... bezeichnet „Gesetz“ nicht ein Gebot, sondern ein Prinzip, das selbsttätig und spontan wirkt. Ein Gesetz ist eine natürliche Regelung, eine beständige und unveränderliche Regel. Jede Art von Leben hat solch ein Gesetz. Das Gesetz eines bestimmten Lebens ist die angeborene Fähigkeit jenes Lebens. Diese Fähigkeit ist angeboren, spontan, selbsttätig, beständig und wirkt sofort. Ein Weizenkorn wächst zu Weizen, und ein Pfirsichbaum bringt Pfirsiche hervor, weil ein Lebensgesetz vorhanden ist. Es ist nicht notwendig, einen Pfirsichbaum zu lehren, Pfirsiche hervorzubringen, weil in jener Pflanze ein Gesetz des Lebens vorliegt. Auf die gleiche Weise ist auch in unserem gefallenem menschlichen Leben ein Gesetz vorhanden. Es ist nicht notwendig, dass irgendeiner uns lehrt, zu lügen oder Sünden zu begehen. Denn wir haben ein böses Leben mit einem bösen Gesetz der Sünde.

Wir preisen den Herrn dafür, dass wir heute ein anderes Gesetz haben, nämlich das Gesetz des göttlichen Lebens. Da wir durch die Wiedergeburt das Leben Gottes empfangen haben, so haben wir auf natürliche Weise von dem Leben Gottes das höchste und übersteigende Gesetz dieses Lebens empfangen. Mit diesem Leben ist das göttliche Gesetz verbunden, das uns von dem Gesetz der Sünde und des Todes freisetzt.

Worin besteht der Weg, diesem göttlichen Gesetz die rechte Gelegenheit und Umgebung zu geben? ... Um den Herrn in uns wachsen und das göttliche Gesetz in uns wirken zu lassen, müssen wir den Herrn lieben, aber wir müssen auch uns selbst darin anhalten, zu versuchen, irgendetwas zu tun ... Wir sollten beten: „Herr, ich liebe Dich, aber Herr, ich höre auf.“ Wir hören nicht auf zu lieben, aber wir hören auf zu tun.